

Münche den 17^{ten} 4. 9.

Meine liebe Frau von Mühl!

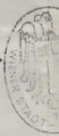
Wie lieb & gut ist es von
Ihnen uns allerorts zu Ihnen
eingeladen. Ich muss Ihnen
unvergänglich Danke für Ihre
Freundschaft, wenn es auch heute
nur in aller Eile geschehen
kann. Wie stehen nämlich bis
über Sie Ihren im 'Lid' Sinne
haben täglich Proben und Auf-
regung genug. Die ganze Wä-
rmer 'Lid'-Zeit steht vor
mir, ich habe alles wieder
durch an vergangenem Glück &

Schmerz + Freude bestürmen
mich. — Sie, liebe Freunde,
werden begreifen wie es mir
zu Muth ist.

Ihre Aufführung des L. D. ist
nächst Dienstag d. 21^{te}, die
Wiederholung am 24^{te}. Können
Sie bei mir sein!

Ihre heutige Rede war sehr
gut & vielversprechend, die
Besetzung ist eine gute.

Ich bin erkrankt & empfand
die Oper melodienreicher zu
finden wie ich gewünscht hätte
Sie heissen ersten Akte wirken
sehr gut, im Dritte fällt ab,



Im Traum ich gefühlich als
nicht dramatisch. Wie Sie es
sangen wie es wunderbar —
Falsch Termin wird es auch gut
machen, doch habe ich etwas
Angst. Levi ist Feuer & Flamme.
Also gleich nach der Wiederkehr
des Lied's kommen wir zur
Gebild. Ist es nicht besser,
hoff, das hier Alles aufstellt!
Ihre so liebe Einladung, meine
liebe Frau v. Milde, können
wir aber nicht annehmen, ich
danke Ihnen tausendmal dafür.
Es thut mir unendlich wohl
dass Sie uns eingeladen haben.
Meine Schwestern, mein Schwester

eine Freundin aus Wiesbaden &
willentlich nach Andree werden zu
Gulbid Wallfahrten & wir dürfen
uns nicht von Lena trennen &
werden alle in Russischen Hof
wohnen so wir, wenn wir schon
am 29^{ten} ankommen genau mit
Ply finden werden. Es wäre
auch natürlich zu viel gewesen
Ihre in der obigen erwähnten
Wode, drei Mann hoch in's
Haus zu fallen.

Wie freuen uns unendlich Sie
Alle zu sehen & senden viele
herzliche Grüße.

Auf Wiedersehen!

Ihre Ergebenste

B. Cornelius

Anbei ganz Gulbid beste, Sie Sie
ab nun behalten,